

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1892

30.4.1892



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 30. April 1892.

II. Quartal. 58. Abonnements-Vorstellung.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in fünf Akten von Friedrich Schiller.

Regie: Director Hanke.

Personen:

Hermann Gessler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Herr Lange.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Herr Wassermann.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Herr Wassermann.
Werner Stauffacher, } Landleute aus Schwyz	Herr Schilling.
Itel Reding, }	Herr Kempf.
Walter Fürst, }	Herr Reiff.
Wilhelm Tell, }	Herr Mark.
Köffelmann, der Pfarrer, } Landleute aus Uri	Herr Harlacher.
Kuoni, der Siet, }	Herr Rückert.
Berni, der Jäger, }	Herr Cords.
Kuodi, der Fischer, }	Herr Nebe.
Arnold von Melchthal, } Landleute aus Unterwalden	Herr Höcker.
Konrad Baumgarten, }	Herr Brehm.
Meier von Sarnen, }	Herr Schuhmann.
Johannes Parricida	Herr Waldeck.
Rudolph der Harvas, Gessler's Stallmeister	Herr W. Beyer.
Friedhard, } Söldner	Herr Hallego.
Leuthold, }	Herr Ludwig.
Stüssi, der Flurschütz	Herr Benedict.
Frohnvogt	Herr Zöschinger.
Meister Steinmez	Herr Bösch.
Erster } Geselle	Herr Hagen.
Zweiter }	Herr M. Bayer.
Handlanger	Herr Hunzler.
Landenberger Reiter	Herr J. Weiß.
Gertrud, Stauffacher's Gattin	Frau Rachel-Bender.
Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Frau Schmidt.
Walter, } Tell's Knaben	Anna Eßlinger.
Wilhelm, }	Käthchen Eßlinger.
Bertha von Brunneck, eine reiche Erbin	Frau Höcker.
Armgard, } Bäuerinnen	Frau Beget.
Mechtild, }	Fräulein Ludwig.
Elsbeth, }	Fräulein Gartner.
Hildegard, }	Frau Klumpp.
Jeni, Fischerknabe	Fräulein Königstätter.
Seppi, Hirtenknabe	Fräulein Schwarz.
Gessler's Trabanten. Pagen. Männer, Weiber und Kinder aus den Waldstädten. Ein Hochzeitszug. Musikanten.	

Die große Pause findet nach dem dritten Akte statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Kleine Preise:

Balkon-Fremdenloge I. Abth. 5 Mk. — P.	Balkon-Logen I. Abth. 4 Mk. — P.	Logen III. Rangs I. Abth. 2 Mk. — P.
II. " 4 Mk. — P.	II. " 3 Mk. 50 P.	II. " 1 Mk. 50 P.
Fremdenloge II. I. " 3 Mk. 50 P.	Parterre-Logen I. " 3 Mk. — P.	Balkon-Stehplatz . . . 2 Mk. 50 P.
Rangs II. " 3 Mk. — P.	II. " 2 Mk. 50 P.	Parterre-Stehplatz . . . 1 Mk. 50 P.
Parterre-Fremdenloge I. " 3 Mk. 50 P.	Sperrsitze II. " 2 Mk. 50 P.	III. Rang Seite . . . 1 Mk. — P.
II. " 3 Mk. — P.	III. " 2 Mk. — P.	IV. Rang Mitte . . . — Mk. 70 P.
Logen I. Rangs I. " 4 Mk. — P.	Logen II. Rangs I. " 2 Mk. 50 P.	IV. Rang Seite . . . — Mk. 50 P.
II. " 3 Mk. 50 P.	II. " 2 Mk. — P.	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezahltes Geld angenommen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Eintrittskarten nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auewärtige werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gefl. an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Eintrittskarten werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Sonntag, den 1. Mai. Neunte Vorstellung außer Abonnement.

Festmarsch von Felix Mottl. Scenischer Prolog von Oswald Hanke.

Zum ersten Male wiederholt: Der Sid. Lyrisches Drama in drei Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.